



Dorfstraße 30 - 09638 Lichtenberg / Erzgebirge
 03732-3154321
 akropolis.lichtenberg@gmail.com
 Akropolis Lichtenberg

Öffnungszeiten
 Mo.- 17.00 - 23.00 Uhr
 Mo.- 11.00 - 14.30 Uhr nur wenn Feiertag ist
 Di.-So.- 11.00 - 14.30 Uhr
 17.00 - 23.00 Uhr

Nächstes Heimspiel:
 Sonntag 22.05.2022 15 Uhr SV Lichtenberg - SC Freital II

Programmheft



Landesklasse Mitte
Sächsischer
Fußballverband

16. Spieltag
Saison 21/22

Sonntag
01.05.2022



MITSUBISHI
Autoservice
Zimmermann



SV Lichtenberg
-
Hartmannsdorfer SV Empor



Liebe Lichtenberger, verehrte Sportfreunde,

Herzlich Willkommen zum 16. Spieltag in der Landesklasse Mitte. Heute begrüßen wir den Hartmannsdorfer SV Empor. Gegen unsere Gäste gilt es, eine negative Bilanz aufzuarbeiten. Für den SVL stehen in 6 Duellen gegen den HSV Empor bisher 4 Niederlagen (Zuhause ohne Pflichtspielsieg) und 10:23 Tore zu Buche. Die heutige Partie steht unter der Leitung von Sportfreund Felix Wustmann (SG Dresden Striesen). Ihn unterstützen an den Linien die Sportfreunde Kay Windisch (SG Gittersee) sowie Marcel Winkler (SpVgg. Dresden-Löbtau 1893).
Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Übersicht zum 16. Spieltag in der Landesklasse Mitte

Samstag 30.04.2022			
SV Bannewitz	gegen die	SG Empor Possendorf	1:1 (0:1)
Heidenauer SV	gegen den	HFC Colditz	2:1 (0:1)
Meißner SV 08	gegen den	TSV IFA Chemnitz	4:0 (2:0)
Sonntag 01.05.2022			
SV Chemie Dohna	gegen den	FV Gröditz 1911	
BSC Freiberg	gegen den	SC Freital II	
VFB Fort. Chemnitz	gegen den	VfL Pirna-Copitz 07 II	
SV Fortuna Langenau	gegen den	Radeberger SV	

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1	VfB Fortuna Chemnitz	15	53:10	37
2	SC Freital II	15	35:16	33
3	Meißner SV 08	15	39:26	30
4	Heidenauer SV	15	38:28	28
5	BSC Freiberg	14	32:16	27
6	HFC Colditz	13	36:17	26
7	Radeberger SV	15	41:34	26
8	SV Fortuna Langenau	14	27:19	23
9	SV Bannewitz	16	29:31	20
10	SV Lichtenberg	15	29:37	20
11	TSV IFA Chemnitz	15	24:36	18
12	Hartmannsdorfer SV Empor	15	21:32	15
13	FV Gröditz 1911	14	21:36	11
14	VfL Pirna-Copitz 07 II	13	19:32	9
15	SG Empor Possendorf	15	15:40	8
16	SV Chemie Dohna	15	13:62	1

SV Lichtenberg – SV Fortuna Langenau

0:2 (0:1)

Viermal Rot in fairem Spiel

In der Fußball-Landesklasse hat der SV Lichtenberg auch das Derby gegen Fortuna Langenau mit 0:2 verloren. Dabei gab es mehr Platzverweise als Tore.

Der Ärger bei Manuel Kluge war auch am Montag noch nicht verraucht. Er sei immer noch extrem sauer, sagte der Trainer des SV Lichtenberg. Kluge machte nach dem 0:2 (0:1) im Derby der Fußball-Landesklasse Mitte gegen den SV Fortuna Langenau allerdings seiner Mannschaft keinen Vorwurf. „*Sie hat eine Riesenleistung gebracht.*“ Der Unmut des SVL-Coaches ging klar in Richtung Schiedsrichter, der gleich vier Platzverweise gegen die Gastgeber (davon dreimal glatt „Rot“) verhängte. „*Die Partie wurde heute leider nicht auf dem Spielfeld entschieden.*“

Mehr als 20 Minuten mussten die Lichtenberger vor knapp 240 Zuschauern in Unterzahl spielen. Zunächst flogen Sebastian Schneider (70.) und Kevin Budach (72.) innerhalb weniger Minuten nach angeblichen Beleidigungen vom Platz, berichtete Kluge kopfschüttelnd. In der 81. Minute bekam Torsten Gronwaldt wegen groben Foulspiels die rote Karte. Allerdings sei der Kapitän des SVL zuvor im Mittelkreis mit dem Schiedsrichter kollidiert und auf dem nassen Rasen regelrecht in diese Situation hineingeschlittert, so Lichtenbergs Trainer. Kurz vor Ultimo sah auch noch Torsten Hauswald (89.) Gelb/Rot. „*Nach seinem zweiten Foul im Spiel*“, ärgerte sich Kluge. Er bescheinigte dem Schiedsrichter aus Freital „*null Fingerspitzengefühl*“. Denn das Duell der alten Rivalen sei zwar hart umkämpft gewesen – „*aber zu jeder Sekunde fair*“.

Seiner Mannschaft zollte Kluge trotz der vierten Niederlage im vierten Spiel großen Respekt. Alle hätten nach dem 0:3 gegen den BSC eine deutliche Reaktion gezeigt, so der Coach. „*Das Team hat Charakter gezeigt – und dass es lebt.*“ Und selbst zu siebt wäre noch ein Punkt möglich gewesen, lobte Manuel Kluge.

„Die Partie wurde heute leider nicht auf dem Spielfeld entschieden.“

Manuel Kluge, Trainer SV Lichtenberg

In der 1. Halbzeit bestimmten die Lichtenberger das Spiel und hatten durch Swen Häuser und Danny Kluge auch verheißungsvolle Möglichkeiten, während Fortuna auf Konter setzte – die meist kreuzgefährlich waren. Die Führung der Gäste resultierte jedoch aus einem Standard: Nach einem Freistoß traf Jan Sandig den Pfosten, der Ball sprang aber an die Hacke von SVL-Keeper David Bellmann und von dort ins Netz (29.), schilderte Kluge: „*Das war überaus unglücklich.*“

In der 2. Halbzeit drückten beide Teams aufs Tempo und lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Auch in Unterzahl drängte der SVL auf den Ausgleich, ohne zu hundertprozentigen Chancen zu kommen. Die Entscheidung fiel in der vierten Minute der Nachspielzeit: Bei einer Ecke waren alle verbliebenen Lichtenberger Feldspieler aufgerückt. Langenau konnte die Situation aber klären, Hans Schmieder vollendete den Konter zum 2:0 für die Gäste.

Auch Michael Rudolph, der Trainer des SV Fortuna, hatte keinesfalls ein unfaires Spiel gesehen. „*Es gab harte Zweikämpfe, aber keine bösen Fouls*“, sagte der 62-Jährige. Zudem zollte er Lichtenberg seine Achtung. „*Hut ab vor dem Gegner, wie er sich in dieser sehr schwierigen Situation präsentiert. Wir sind auf eine intakte Mannschaft getroffen, die zu allem entschlossen war.*“

Viel Lob gab es natürlich auch für seine Männer. „*Wie die Mannschaft diese knifflige Aufgabe gelöst hat, auch spielerisch, nötigt mir viel Respekt ab*“, sagte der Fortuna-Trainer. Einziger Kritikpunkt: Man habe den Überzahlvorteil nicht konsequent ausgespielt. „*Wir haben zuvor das 2:0 mehrfach liegenlassen*“, sagte Rudolph. Zudem sei der Fortuna nach einer Aktion gegen Schmieder ein klarer Foulelfmeter verwehrt worden. Insgesamt habe sich sein Team aber in einem hochemotionalen Derby mit Bravour geschlagen, lobte Rudolph. Er sei schon erstaunt, wie das junge Team die vielen wochenlangen Ausfälle wegsteckt – „*und was alle leisten und wie sie marschieren*“.

SV Lichtenberg: Bellmann; Kohl (76. Hauswald), Stehr, Kokott, Schneider, Budach, Gronwaldt, Miersch (57. Jäkel), D. Kluge, Häuser, Drechsel (82. Geso)

Fortuna Langenau: Schulze; Achenbach, Becher, Martin (61. Arslan), Börner, Schmuckat (82. Kaden), Sandig, Krause, Thiele (90.+4 Gehmlich), Ponomarenko, Schmieder

Tore: 0:1 Sandig (29.), 0:2 Schmieder (90.+4); **SR:** Gentz (SC Freital) – **Zuschauer:** 236



Bildtext: Hart umkämpftes und emotionales Derby: Hier versucht Langenaus Tim Krause den Lichtenberger Michel Drechsel zu stoppen. Trotz sechs gelber und drei roter Karten sowie einmal Gelb/Rot war es keinesfalls ein unfaires Spiel, schätzten beide Trainer ein. Die Lichtenberger liefen im Gedenken an ein langjähriges Vereinsmitglied, das vorige Woche unerwartet verstarb, mit Trauerflor auf.

Foto: Eckardt Mildner